

15.-17.03.2013 JLVK Bottrop/Haltern: Eine gewisse Hau-Ruck-Aktion...

Um einen Ausfall des für die deutsche OL-Jugend wichtigsten deutschen Wettkampfs zu verhindern, haben wir uns mit nur 9 Monaten Vorlaufzeit ins Abenteuer der Ausrichtung gewagt. Zwar nicht ganz naiv – schließlich gab es mit den Bottroper OL'ern sehr viel Erfahrung mit Bundesveranstaltungen – aber dennoch steckt bekanntlich der Teufel im Detail, insbesondere bei den Dingen, die mit dem eigentlichen Wettkampf nicht so viel zu tun haben.

Ganz bewußt wurde uns das, als es um die Genehmigung der Unterkunft in der Schule ging. Die Love Parade Tragödie 2010 in Duisburg führte zu einem immensen Auflagenpaket, was einige Helfer an den Rand der Verzweiflung brachte, z.B. mußte jeder einzelne Schlafplatz mit Klebeband markiert werden.

Termindruck und die Aufnahme im Herbst/Winter hat auch die Kartenaufnahme erschwert und der strenge TD hat (zurecht) seinen Unmut über die erste Qualität der externen Aufnahme verlauten lassen. In Eigenregie und spontanen Urlaub gelang es uns dann doch, diverse Korrekturen vorzunehmen, sodaß letztlich alle mit der Karte zufrieden waren.

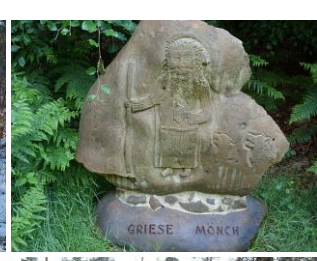
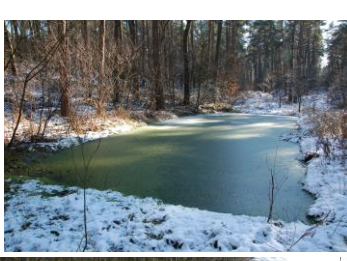
Der Druck war das nächste Aha-Erlebnis, denn zunächst mußten wir lernen, daß für eine Genehmigung im Laserdruckverfahren zunächst Probeausdrucke für das TK gemacht werden müssen. Nach intensiven Farb-Abstimmungen mit der Druckerei und dem TK OL konnte der Druck schließlich in Auftrag gegeben werden.

Mitte März war natürlich alles andere als ideal, aber was bleibt uns übrig, wenn die Forstbehörden nur zu diesem Termin gewillt waren, eine Genehmigung zu erteilen. Und es kam wie es kommen mußte: Selbst im milden Winter Westfalens erreichte uns wenige Tage vor dem Wettkampf-Wochenende eine Kaltfront mit Schnee. Die vielen Helfer der Westfälischen OL-Freunde Haltern brachten ad hoc eine logistische Meisterleistung hervor: Es wurde Material und Zelte organisiert, gebohrt und geschraubt, so daß auf der matschigen Wiese sogar feste Böden zur Verfügung standen.

Eine außergewöhnliche Teamleistung war schließlich der Garant für eine rundum gelungene Veranstaltung. Spätestens während der Wettkämpfe war jedem von uns klar: Für die Freude, die die vielen Jugendlichen bei diesen Wettkämpfen hatten, war es jede Anstrengung wert.

Und das ist natürlich auch der Grund, es 2024 wieder zu tun – die strahlenden Gesichter, einfach unbezahlbar!





Jugend-Länder- Vergleichskampf im ORIENTIERUNGSLAUF

Hohe Mark, 15.-17.03.2013

